

Fastenaktionstag lässt Saat aufgehen

Bobcheft
18. Mai 2026

EHRENDINGEN (mj) – Der diesjährige ökumenische Fastenaktionstag stand unter dem Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen». Der gut organisierte Anlass war ein voller Erfolg. Die katholische Kirche war beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt und auch beim gemeinsamen Zmittag mussten noch zusätzliche Stühle ins ökumenische Zentrum gebracht werden.

Eingeladen hatten am Sonntag die reformierte Kirchgemeinde Baden zusammen mit der katholischen Pfarrei Ehrendingen. Das Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» war für den Anlass durch die ökumenische Kampagne von HEKS und Fastenopfer vorgegeben. Doch damit der Anlass ein Erfolg wird, wurde das Saatgut für diesen Anlass in den letzten Monaten sorgfältig gesammelt. Koordiniert wurde der Anlass von der Fastenaktionsgruppe. Die Gruppe zeichnete sich verantwortlich für die Gestaltung des kreativen Gottesdienstes und die Auswahl des Hilfsprojekts in Nepal. Doch eine Gruppe allein kann einen solchen Anlass nicht stemmen. Die Jubla umrahmte den Gottesdienst musikalisch und thematisch sehr abwechslungsreich. Das Anspiel von Ra-

phaela Egloff, Viktor Schnell und Chris Brand brachte die aktuellen Herausforderungen rund ums Saatgut in ihrem Anspiel auf den Punkt. Pfarrerin Birgit Wintzer und Pfarreileiter Ottmar Strüber taten dies mit der biblischen Erzählung von Joseph, der in Ägypten durch eine weit-sichtige Vorratshaltung und Gottvertrauen die schlimmen Folgen einer Dürre abwenden konnte. Zugleich fragten sie daher, worin die Rolle jedes Einzelnen besteht, Verantwortung für eine vielfältige Saatkultur sowohl in der Schweiz als auch weltweit wahrzunehmen.

Nach dem Gottesdienst verwöhnte die Männerkochgruppe (s. Bild) die zahlreichen Gäste mit herrlichen Hörnli mit «Ghacktem» und Apfelmus. Firmlinge und Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden servierten und verkauften Getränke und Dessert (gebacken von der Jubla). Die Strickgruppe aus Baden verkaufte Selbstgestricktes. Die Kinder des Religionsunterrichts verkauften Samen-päcklein in wunderschön gebastelten und bemalten Tüten.

Viele Gruppen der beiden Kirchgemeinden waren an diesem Tag engagiert. Just am Sonntag ging alles Gesäte syn-



chron ineinander übergreifend auf. Es war ein rundum stimmiger Anlass: Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Erlös geht vollumfänglich an das Projekt der Fastenopferaktion Ne-

pal «Solidarisch für Rechte, Nahrung und Gleichstellung». Das grosse Vorbereitungs-team bedankt sich herzlich bei allen Gästen fürs Mitfeiern und die gross-zügigen Spenden.